

Protokoll JHV 2021 NuK-Achterhoek e.V.

Datum: 24.09.2021, 18:00 Uhr bis etwa 21:00 Uhr

Ort: Scheune M. David, Achterhoeker Schulweg 22, 47626 Kevelaer

Versammlungsleiter: Rainer Verhülsdonk

Protokoll: Ulli Hütgens

Anwesend: 23 stimmberechtigte Mitglieder

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Ein kurzer Jahresrückblick
4. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer/innen
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl des 1. Vorsitzenden
7. Neuwahl zweier Kassenprüfer
8. Antrag zur Satzungsänderung 1
9. Antrag zur Satzungsänderung 2
10. Verschiedenes

1. Begrüßung

Rainer Verhülsdonk begrüßt die anwesenden Mitglieder und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird durch den Versammlungsleiter R. Verhülsdonk festgestellt.

3. Kurzer Jahresrückblick

Winkelscher Busch

Für den unter Naturschutz stehenden Teil des Winkelschen Busch gibt es klar definierte Entwicklungsziele. Die Naturwaldzelle im von Haus Winkel abgewandten Teil des Waldes bedarf einer hohen Feuchtigkeit. Wer das Gelände kennt, weiß auch, wann wo wieviel Wasser steht. In den Jahren vor den drei sehr trockenen Sommern haben wir dies auch unverändert so wahrgenommen. Erst mit der Trockenheit fiel einem Achterhoeker Bürger ein Missstand ins Auge, der eigentlich nur sehr schwer zu entdecken ist. Josef Heyer, der seit seiner Kindheit viel Zeit dort verbracht hat, erkannte dass sich plötzlich die Fließrichtung der Entwässerungsgräben geändert hat und wandte sich mit seiner Beobachtung an den NuK. Eine Begehung im kleinen Kreis bestätigte seine Vermutung.

Die Everdonksche Ley und die Wetterley werden nicht mehr in dem Maße mit Wasser versorgt, wie es früher einmal gewesen ist. Der Grund war recht schnell gefunden: Die Entwässerung der Autobahn wurde viel zu tief angelegt, so dass sich die Sogwirkung auf das gesamte Areal samt der eigentlichen Entwässerungsgräben auswirkt. Sprich: Der Winkelsche Busch wird seit Jahren über die normalen Maße hinaus drainiert und die Entwicklungsziele dadurch gefährdet.

Um dies zu ändern, mussten einige Akteure an den Tisch, beziehungsweise erst einmal in den Wald.

So gab es im August eine Begehung unter der Teilnahme der Natur- und Wasserschutzbehörden der Kreise Wesel und Kleve, dem Boden- und Wasserverband, dem Forstamt sowie weiterer Akteure und dem NuK.

Das Problem wurde von behördlicher Seite erkannt und bestätigt. Handlungsbedarf besteht, weil – auch durch den Klimawandel – Entwicklungsziele neu definiert werden müssen. Stand früher die

Entwässerung im Vordergrund, ist es heute unsere Aufgabe, das Wasser zu halten. Derzeit wird an einer Lösung gearbeitet. Wie diese aussehen könnte, wird Aufgabe der Hydrologen der Behörden sein. Wir werden berichten.

Kiebitzschutz

Die Bestände des Kiebitzes sind seit längerer Zeit bedroht. Durch das sehr regnerische Jahr ergaben sich in diesem Jahr Bedingungen, wie sie früher in unserer Gegend eher alltäglich waren. Dies gefiel dem Kiebitz und so ließen sich gleich bis zu 25 Brutpaare im Achterhoek - westlich der Hoenselaerschen Heide – nieder, um für Nachwuchs zu sorgen. Beobachtet wurde dies von Johannes Krebber, der alle Hebel in Bewegung setzte, um für einen entsprechenden Schutz zu sorgen.

Gespräche mit angrenzenden Landwirten folgten, die größtenteils viel Rücksicht nahmen. Größtenteils, aber eben nicht alle.

Um für diese Situation eine Lösung zu finden folgten wir am 01.09. einer Einladung Krebbers, um die Situation zu erörtern. Die Teilnehmer: Der Kreis Kleve mit der Unteren Naturschutzbehörde, die Stadt Kevelaer, der NaBu, ein Vertreter der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, einer Aktionsgruppe für den Kiebitzschutz aus Weeze und der NuK.

Es würde den Bericht zur JHV im Umfang etwas überziehen, daher an dieser Stelle das Ergebnis: Johannes Krebber erhält nun die Hilfe der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, die beratend zur Seite steht und der auch die Mittel für eine entsprechende Entschädigung der Landwirtschaft zur Verfügung stellt. Flankiert wird dies mit der umfangreichen Erfahrung, die bisher in Weeze gesammelt wurde.

Weiterhin im Jahresrückblick:

- Die Müllsammelaktion zu Jahresbeginn und die Notwendigkeit, hier nicht nachzulassen
- Die erneut erfolgreiche Teilnahme unserer Cafeteria bei der Landart
- Das Mittelalterlager auf der Vereinswiese, dass nun zum zweiten Mal in Folge auf ein Freundschaftslager reduziert werden musste
- Die Aufführung des Literaturkurses des KvGG auf unserer Bühne (Wir berichteten / Siehe Internet)

4. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer/innen

Der Kassenwart Peter Becker versorgte die Anwesenden mit frischen Zahlen und wurde von den Prüfern für seine Genauigkeit sehr gelobt.

5. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen entlastet

6. Wahl 1. Vorsitzender:

Neuwahl des 1. Vorsitzenden. Zur Wahl stellt sich der alte Vorsitzende; keine weiteren Kandidaten. Rainer Verhülsdonk wird erneut und einstimmig zum 1.Vorsitzenden gewählt.

7. Wahl 2 Kassenprüfer*innen

Als Kandidaten melden sich Marion Übersohn und Heike Leuscher. Beide Kandidatinnen werden einstimmig als Kassenprüferinnen gewählt

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an

8. Antrag zur Satzungsänderung 1 (siehe Formulierung Einladung JHV 20.08.2021). Folgende Änderungen wurden beschlossen:

§ 10 Vorstand

10.1 Der Vorstand besteht aus

- dem Vorsitzenden
- dem 2. Vorsitzenden (stellvertretenden Vorsitzenden)
- dem Kassenwart (erweiterter Vorstand)
- dem Schriftführer
- dem 1. Beisitzenden (erweiterter Vorstand)
- dem 2. Beisitzenden (erweiterter Vorstand)
- dem 3. Beisitzenden (erweiterter Vorstand)

10.2 Der Vorsitzende und der 2. Vorsitzende vertreten gemäß § 26 II BGB den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder von ihnen hat Einzelvertretungsbefugnis, die des Geschäftsführers wird jedoch im Innenverhältnis auf den Fall der Verhinderung des Ersten beschränkt.

§ 12 Das Amt des Schriftführers

12.1 Der Schriftführer ist für die organisatorische und verwaltungsmäßige Arbeit, insbesondere für den Schriftverkehr des Vereins verantwortlich.

12.2 Während der Versammlungen führt er das Protokoll.

12.3 Er sorgt für die rechtzeitige Einladung zu den Vereinsveranstaltungen sowie für Druck und Versand der Vereinsrundschreiben bzw. der Internetpräsenz.

9. **Antrag zur Satzungsänderung 2** (siehe Formulierung Einladung JHV 20.08.2021). Folgende Änderungen wurden beschlossen (§ 17 Auflösung des Vereins):

- 17.2** Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen dem „Landschaftspflege im Kreis Kleve e.V.“ (LIKK) zu, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke entsprechend seiner eigenen Satzung zu verwenden hat.

Beide Satzungsänderungen gemäß vorliegendem Wortlaut aus der Einladung zur JHV vom 20.08.2021 wurden einstimmig beschlossen.

10. Verschiedenes

Rückzug

Zum Ende der Versammlung verkündete Matthias David als Geschäftsführer seinen Rücktritt aus privaten Gründen.

Aufruf

Der NuK sucht nun einen zweiten Vorsitzenden, einen Schriftführer und Menschen, die Lust darauf haben, ihre Ziele zu verwirklichen. Letzteres kurz erklärt:

Der NuK ist ein Verein mit einer äußerst flach gelebten Hierarchie. Jeder darf sich eingeladen fühlen, bei uns mitzumachen. Mit eigenen Ideen und eigenen Projekten. Die Ideen, wie man die Zukunft gestalten kann, kommen bei uns nicht immer aus der Vorstandsebene. Ihr seid gefragt!

Ihr wollt ein eigenes Projekt verwirklichen, dann setzt euch selber den Hut auf und nehmt die Dinge in Angriff. Wir unterstützen euch mit allem, was wir haben: Budget, Manpower, Verteiler und Öffentlichkeitsarbeit, Werkzeug, Gelände, Bühne ... Eben alles, was man dafür braucht. Machen müsst ihr! Meldet euch beim Vorstand, wenn es euch reizt, die Dinge zu verändern.

Ankündigung: Am 16.10.2021 pressen wir wieder unseren eigenen Apfelsaft. Die Details folgen in Kürze.

Anlagen:

Einladung JHV 20.08.2021

Aktuelle Satzung

Teilnehmerliste

R. Verhülsdonk _____ U. Hütgens